



**Dortmunder helfen in Kooperation e.V. (DhK)**

C/O Auslandsgesellschaft.de e.V., Steinstr. 48  
DE- 44147 Dortmund

E-Mail: [info@dhk-ev.de](mailto:info@dhk-ev.de)

Internet: [www.dhk-ev.de](http://www.dhk-ev.de)

Tel.: + 49 231 44 60 884

Fax: +49 231 17 33 99

DhK, C/O Auslandsgesellschaft.de e.V., Steinstr. 48, D-44147 Dortmund

Dortmund, 10. Juni 2021

Liebe Freundinnen und Freunde von DhK,

in einem Lager für jesidische Flüchtlinge in der Kleinstadt Sharia in Kurdistan/Nord-Irak brach am 4. Juni ein Feuer aus. Es zerstörte fast 400 Zelte und stürzte ungefähr Tausend Menschen ins Elend. Sie mussten Hals über Kopf fliehen und haben alles verloren, vermutlich auch kleine Geldreserven (falls vorhanden), alles, was sie für das tägliche Leben brauchen. Im Lager leben ca. 22 000 Menschen.

Die Betroffenen kamen zuerst bei Angehörigen bzw. Nachbarn im Lager und in der Stadt Sharia unter, einige im Gemeindehaus von Sharia. Die Behörden in Dohuk arbeiten zusammen mit UNHCR und anderen Hilfsorganisationen an neuen Unterkünften für die Betroffenen und an der Wiederherstellung der zerstörten Infrastruktur wie Wasser- und Stromleitungen.

Nachdem uns die Nachricht über das Unglück erreicht hatte, fingen wir an Informationen zu sammeln. KURDS, unsere Partnerorganisation in Dohuk, und die DhK-Stipendiengruppe in Sharia wurden kontaktiert und um Informationen gebeten. Der Brand soll durch einen Stromkurzschluss verursacht und dann auf Gasflaschen übergegriffen haben. Die Bilder erinnern an kriegsähnliche Zustände.



Fotos: Khalid, Sharya

Wir möchten schnell helfen. Unser Vorortpartner KURDS berichtet, dass die Hilfsorganisationen unter der Regie von UNHCR an einem Maßnahmenkatalog arbeiten. Dieser wird den NGOs zur Verfügung gestellt, damit jede ihren Beitrag leisten kann.

Bankverbindung / bank account  
Stadtsparkasse Dortmund, Konto-Nr. / account no: 001 081 594; BLZ / bank no. 440 501 99


Wir müssen und können keine umfangreiche Hilfe leisten, aber wir können im Rahmen des Möglichen KURDS Mittel zur Hilfe vor Ort zur Verfügung stellen. Dabei haben wir unter anderem an immaterielle Hilfe wie Frauen- oder Kinderbetreuung oder auch an Geldspenden für die betroffenen Familien für Bekleidung und ähnliches gedacht.

Wir werden versuchen, unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten zu mobilisieren, damit sie eventuell mit anpacken. Ob und in welchem Rahmen das möglich wäre, muss sich noch herausstellen. In diesem Zusammenhang werden wir auch die im Lager lebenden Studierenden ansprechen, um sie für Hilfsmaßnahmen zu gewinnen.

Sobald wir genug Informationen vorliegen und über geeignete Maßnahmen entschieden haben, werden wir Sie/Euch informieren. Wenn Sie/Ihr spenden und auch in Ihrem/Eurem Bekanntenkreis sammeln wollt, benutzt bei der Überweisung bitte das Stichwort „Flüchtlingscamp“. Die Spende ist dann zweckgebunden und wird nur zur Unterstützung von Betroffenen durch den Brand verwendet.

Die kleine Stadt Sharia liegt nur 10 km südlich von Dohuk und wird ausschließlich von Jeziden bewohnt. Im Flüchtlingslager an der Stadtgrenze fanden Jeziden aus Sinjar eine notdürftige Unterkunft.

Mit Dank und herzlichen Grüßen,



Hasan Sinemillioglu

(im Namen des Vorstandes)